

Mann schießt auf Flüchtlinge in Lingen

Fünfjährige durch Luftgewehr leicht verletzt

Mit einem Luftgewehr hat ein 21-jähriger Mann am Sonntagnachmittag auf zwei Bewohner der Flüchtlingsunterkunft in Lingen geschossen. Ein fünfjähriges Mädchen und ein 18-jähriger Mann wurden leicht am Bein verletzt. Der mutmaßliche Täter wurde ermittelt, ist aber auf freiem Fuß.

Von Wilfried Roggendorf

LINGEN. Rund 40 Meter beträgt die Entfernung zwischen der Flüchtlingsunterkunft und dem Mehrfamilienhaus, aus dem heraus laut Polizei geschossen wurde. Dort lebt der 21-Jährige im dritten Stock. Der erste Schuss, der ein mazedonisches Mädchen traf, fiel gegen 13.45 Uhr, wurde aber nicht als solcher erkannt. Laut Polizei spielte das Kind im Sand, als es eine Verletzung bemerkte. Da die Mutter glaubte, ihre Tochter sei mit einem Stein beworfen worden, informierten die

Flüchtlinge die Polizei. Bei deren Eintreffen habe das Kind einen Verband getragen. „Für einen Schuss gab es zu dieser Zeit keine Anzeichen“, so die Polizei.

Um 14.45 Uhr beobachtete dann ein Zeuge, wie aus dem Fenster einer Wohnung des Mehrfamilienhauses geschossen wurde. Bei diesem Schuss wurde ein 18-jähriger syrischer Flüchtling getroffen; wie das Mädchen wurde er im Krankenhaus ambulant versorgt. Das vom Zeugen benannte Fenster gehört zur Wohnung des 21-Jährigen.

Die Polizei durchsuchte daraufhin die Wohnung und stellte ein Luftgewehr sowie dazugehörige Munition sicher. Gegen den 21-Jährigen wird nun wegen gefährlicher Körperverletzung ermittelt. Der mutmaßliche Täter ist auf freiem Fuß, ein Haftbefehl wurde nicht erlassen. Dem Sprecher der Staatsanwaltschaft Osnabrück, Alexander Retemeyer, zufolge liegen keine Haftgründe wie Flucht- oder Verdunkelungsgefahr vor. Der Tatverdächtige ist der Staatsanwaltschaft

aber nicht unbekannt: Wegen Körperverletzung und Bedrohung war er in der Vergangenheit insgesamt neunmal verurteilt worden.

Ob die Tat einen politisch motivierten Hintergrund hat, ermittelt nun das Staatsschutzkommissariat. Nach Informationen unserer Redaktion soll der Tatverdächtige Verbindungen zur rechten Szene haben; Oberstaatsanwalt Retemeyer bestätigte „rechtsradikale Neigungen“. Auf den Vorfall vom Sonntag hatte zuerst die „Antifaschistische Aktion Lingen“ aufmerksam gemacht.

In Lingen reagierten Vertreter aus Politik und Gesellschaft entsetzt. Oberbürgermeister Dieter Krone (parteilos) nannte sie einen „verabscheuungswürdigen feigen Anschlag auf unschuldige Menschen“. Hermann-Josef Schmeinck, Geschäftsführer des Katholischen Vereins für soziale Dienste, sagte, in der Flüchtlingsunterkunft sitze „der Schock tief“. Die beiden Betroffenen seien den Umständen entsprechend aber wohlauf.

Seite 17

KOMMENTAR

Attacke aus dem Hinterhalt

Entsetzen herrscht in Lingen, nachdem ein Mann auf ein spielendes Kind und einen 18-Jährigen geschossen hat. Es ist ein Anschlag auf Menschen, die nach Deutschland geflohen sind, weil sie Sicherheit und Geborgenheit suchen.

Es ist aber auch ein Anschlag auf die in der Stadt Lingen bislang vorbildlich gelebte Willkommenskultur. Größte Anstrengungen hat es dort in den vergangenen Monaten gegeben – nicht nur um Flüchtlingen würdige Unterkünfte zu bieten.

Ausgerechnet an einer solchen kam es zu dieser



Von
Mike
Röser

hinterhältigen Attacke eines Täters, der offensichtlich der rechten Szene zuzuordnen ist. Das zeigt: Auch wenn die Behörden bislang stets nur von einzelnen Personen in dieser Szene im Landkreis sprachen, sind diese in ihrer Gefährlichkeit ernst zu nehmen. Polizei und Staatsschutz sind gefragt denn je, den Fokus auf jene mit rechtsradikaler Gesinnung zu setzen, damit

sich solch eine Tat nicht wiederholt.

Polizei und Staatsanwaltschaft müssen mit aller Härte des Gesetzes gegen den Täter vorgehen – auf Grundlage ebenjener Gesetze. Dazu gehört der für viele Bürger unverständliche Umstand, dass der Mann nach den polizeilichen Maßnahmen freigelassen wurde, die Ermittlungen aber andauern. Die Wege des Rechtsstaates dürfen auch in einem solchen Moment nicht verlassen oder auch nur abgekürzt werden.

m.roeser@noz.de